

Die personellen und zeitlichen Ressourcen unserer AG sind weiterhin sehr begrenzt. Dennoch ist es uns gelungen, in den beiden Tätigkeitsschwerpunkten Krankenhausreform und soziale Ungleichheit inhaltlich weiterhin intensiv zu arbeiten.

Zwei unserer Mitglieder arbeiten wie in den vergangenen Jahren als VertreterInnen unserer AG im Bündnis Krankenhaus statt Fabrik mit. Das Bündnis trifft sich alle 4 Wochen digital und 2x pro Jahr auch bei Anwesenheitstreffen aller aktiven Mitglieder.

Das ganze Jahr 2023 stand politisch im Zeichen der geplanten Krankenhausreform. Die von der Ampel berufene Regierungskommission zur Vorbereitung der Krankenhausreform hat 2023 in kurzen Abständen insgesamt 9 Stellungnahmen zu unterschiedlichen Themen der Krankenhauspolitik veröffentlicht. Wir haben zu allen Stellungnahmen eine detaillierte Analyse und Kritik erarbeitet und veröffentlicht. Um unsere mediale Präsenz für diese Publikationen zu verbessern, haben wir 2023 unseren Webauftritt neu gestaltet.

Mit unserer Arbeit, die öffentlich und auch medial immer wieder auf Beachtung gestoßen ist, haben wir dazu beigetragen, den Ruf des Bündnis Krankenhaus statt Fabrik als alternativen Think Tank in diesem komplexen Themenfeld zu festigen. Auch Tom Bschor, der Vorsitzende der Regierungskommission, hat unsere Broschüre zur kritischen Darstellung des DRG-Fallpauschalensystems an alle Mitglieder der Kommission verteilt und ist mit uns in einen über Email-Korrespondenz geführten Diskurs eingetreten. Die Broschüre ist inzwischen auch in ihrer zweiten erweiterten Auflage ausverkauft und aktuell nur über die Website als PDF verfügbar. FachjournalistInnen nutzen unsere Analysen für eigene Berichterstattungen und bundesweit werden Mitglieder des Bündnis KsF regelmäßig zu lokalen Veranstaltungen als ReferentInnen oder DiskussionsteilnehmerInnen eingeladen.

Aus dieser Mitarbeit im Bündnis KsF entsteht auch ein finanzieller Bedarf unserer AG. Projekte wie die Neugestaltung der Website des Bündnis KsF, Erstellen und Druck von Info-Flyern für politische Veranstaltungen unterschiedlicher Organisationen zum Thema Krankenhauspolitik und die Finanzierung einer Minijob-Stelle für die laufenden Geschäfte unseres Bündnisses werden auf die Mitgliederorganisationen des Bündnisses verteilt. In den vergangenen Jahren hat unsere AG jeweils ca. € 1000,- pro Jahr für diese Kosten aufgebracht, in diesem Rahmen liegen auch die Anforderungen an unsere AG für 2024.

Zum Thema „Soziale Ungleichheit“ hat die BAG in der Vergangenheit zahlreiche Vorträge und Seminare durchgeführt. Zentrales Thema war dabei die Auswirkung von Ungleichheit auf die Gesundheit.

In letzter Zeit sind verstärkt die Themen „Klima“ und „Bildung“ behandelt worden. Zu beiden Themen sind im Blog mehrere Artikel und Rezensionen erschienen. Dies ist auch deswegen geschehen, weil sich in beiden Bereichen neue Aspekte ergeben haben, die für die Arbeit bedeutsam sind. Klimapolitik wird von Rechtsextremisten bekämpft, die die rassische Überlegenheit von „Übermenschen“ im Sinne Nietzsches in den nördlichen Ländern erhalten möchten und stattdessen die Bevölkerungszahl in den südlichen Ländern durch Geburtenregelung und zum Teil sogar durch aggressive Vernichtung reduzieren möchten.

„Bildungsungleichheit“ ist durch neuere fachliche Beiträge in den Mittelpunkt gerückt, die „Klassismus“ als strukturellen Hintergrund analysieren und die Diskriminierung von Eltern mit geringem Einkommen und ihren Kindern bekämpfen.